

Land-Kurier

www.Land-Kurier.de

Mai

Juni

Juli

2020

Ausgabe 29

Neuigkeiten aus
Bötersen,
Höperhöfen
und Jeerhof

Corona - Aktion gestartet:
Boitzen bliv't to Huus



Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Einwohnerinnen und Einwohner
unserer schönen Gemeinde Böttersen.**

Der Frühling ist da und so die eine oder andere Hummel schwirrt durch unsere Gärten.

Wie schön könnte es sein, wenn da, ja wenn da nicht Corona und das Kontaktverbot wären. Die Welt hat sich geändert und auch unsere Arbeit hat sich bei der jetzigen Ausgabe geändert.

Zum Glück gibt es viele digitale Medien, die uns die Arbeit möglich machen. Ein hoch auf WhatsApp.

Apropos WhatsApp, wir möchten uns bei allen bedanken, die uns immer auf dem Laufenden gehalten haben, welche Restaurants einen Lieferservice anbieten und wie die Karte aussieht.

„Schatz wollen wir heute Essen gehen?“

Diesen Satz haben wir lange nicht mehr gehört, zu Corona Zeiten haben die Restaurants zu. Es ist schön, dass sich einige Restaurants dazu entschlossen haben einen Abholservice einzurichten. Dadurch haben wir eine kleine Abwechslung in unseren tristen Corona Alltag bekommen.

Abwechslung, weil Schatzi nicht kochen muss, Abwechslung weil man sagen konnte:“ Schatz wollen wir uns was zum Essen holen?“

In schlechten Zeiten halten wir zusammen. Ein gutes Beispiel ist auch die Corona Schlange, die bei Hoops ihren Anfang fand, immer weiterwächst und gerne fortgeführt werden kann.



Foto: Anke Müller

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Euer Land-Kurier-Redaktionsteam

Corona

Ein Virus, das sich Corona nennt und das bisher noch keiner kennt, macht sich im ganzen Lande breit in sehr, sehr kurzer Zeit.

Es wurde von China importiert und hat jetzt viele Menschen infiziert.

Der Erkrankte muss in Quarantäne, obwohl er sich nach Freiheit sehne.

Wir haben schöne Zeiten schon genossen, jetzt ist alles zugeschlossen.

Wie es weiter geht wird man sehen, einige Läden können nicht mehr bestehen, müssen auf Unterstützung warten, die haben ganz, ganz schlechte Karten.

Wir hoffen, dass wir und die Kinder nicht erkranken, das werden wir von Herzen danken!

Ein Gedicht von Anke Solte

Corona heißt „Zuhause“

Ich bin in den Außendienst gegangen, um sehr viel Kontakt mit Menschen zu haben. Jeden Tag steige ich in mein Auto, um Ingenieurbüros zu besuchen und diese mit unseren Dienstleistungen und unserem Service zu begeistern.



Seit Corona ist es anders, seit Corona heißt es von Zuhause aus zu arbeiten.

ICH BIN IM HOME-OFFICE

Viele die das Wort „Home-Office“ hören, sagten zu mir: „Hast du das gut, du bist „zuhause“. Aber wie sieht so ein Tag im Home-Office aus? Wie jeden Tag stehe ich um 6:30 Uhr auf, gehe unter die Dusche und mache mich fertig. Selbstverständlich mit einer guten Tasse Kaffee. Ab 7:30 Uhr sitze ich an meinem Schreibtisch und arbeite meine E-Mails ab.

Um 08:00 Uhr habe ich meine erste Telefonkonferenz mit meinem Team. Hier sprechen wir über die Aufgaben für den heutigen Tag. Ab 09:00 Uhr fange ich an mich um meine Ingenieurbüros zu kümmern, d.h. ich versuche über das Telefon ihr Problem zu lösen, Projekte zu besprechen und zu bearbeiten. Von 12:00 – 13:00 habe ich Mittag. Diese Zeit nutze ich, um weg von meinem Bildschirm zu kommen und die Gedanken schleifen zu lassen.

Von 13:30 – 14:00 haben wir Home-Schooling. Da wir alle in einem Boot sitzen, müssen wir uns gegenseitig unterstützen, d.h. auch für die Kollegen mit Kindern da zu sein. In dieser halben Stunde laden wir alle Kinder unserer Kollegen in eine Video Konferenz ein, um ihnen

einige Situationen aus unserer Firma zu erklären (was machen Mama oder Papa den ganzen Tag) oder auch die Grundkenntnisse in Spanisch oder Englisch zu lehren. Diese halbe Stunde ist immer eine Wonne für die Seele. Hier nehme ich nur teil, wenn ich einen Beitrag leisten kann, da ich ja immer noch andere Aufgaben habe. Ab 14:00 Uhr mache ich Kompetenzaufbau in anderen Gruppen. Das bedeutet, wenn meine Kollegen zu technischen Themen ein Problem haben, versuche ich ihnen die Lösungsansätze in dieser Stunde zu vermitteln. Ab 15:00 Uhr habe ich Kompetenzaufbau in Themen, die für mich interessant sind. Gut, dass das freiwillig ist, da es oft Themen für unsere neueren MitarbeiterInnen sind. Nehme ich nicht daran teil, kümmere ich mich wiederum um meine Ingenieurbüros. Um 16:00 Uhr habe ich dann die letzte Telefonkonferenz mit meinem Team, um die Themen des Tages zu besprechen. Wie war der Tag, was hat er mir gebracht und was können wir daraus lernen. Um 16:30 habe ich Feierabend im Home-Office. Danach versuche ich jeden Tag mit meinem Mann eine Runde durch das Dorf zu laufen, um den Kopf frei zu bekommen und aus unseren 4 Wänden zu kommen. Es gab ja einen Grund, dass ich in den Außendienst gegangen bin.

Bei uns in der Firma ist der Tag komplett durchgeplant. Zeit, um private Sachen zu unternehmen, (was in vielen Köpfen ist, wenn man an Home-Office denkt) bleibt nicht, denn zwischen den ganzen Telefonkonferenzen rufen meine Ingenieurbüros an und haben viele Fragen zu aktuellen Bauvorhaben etc.

Ich hoffe, ich konnte euch einen kleinen Einblick in meinen Tag geben.

Meine Welt im Home-Office zu Corona Zeiten.

Eure Susanne Schaaf



Kapitäninnenwechsel an der Grundschule Böttersen

Zum Ende des Schulhalbjahres hat sich unsere Direktorin der Grundschule Böttersen Frau Ulrike Eckerleben-Schäfers in den Ruhestand verabschiedet.

Nach 10 Jahren in Böttersen und 35 Jahren im Schuldienst will sie ihren Ruhestand in ihrem heimischen Garten und auf Reisen genießen. Am 30.01.20, ihrem letzten Tag, hat sie auf einer kleinen Feier Abschied genommen. Die Gäste aus dem Schulvorstand, dem Förderverein der Grundschule, der Samtgemeindeverwaltung, den Gemeinden Böttersen und Hassendorf, die Rektoren der Grundschulen der Samtgemeinde, das Lehrerkollegium und natürlich die Schulkinder und ihre Familien haben sie mit vielen Geschenken bedacht. Für die Feier hat Frau Eckerleben-Schäfers, zur Freude aller Anwesenden, den Zauberer Friedrich, engagiert.

Ihrer Nachfolgerin Isabel Salmen hat sie die Schlüssel der Grundschule überreicht und vielleicht auch ein paar wertvolle Tipps mit auf den Weg gegeben.

Frau Salmen hat nun einige unvollendete Projekte vor sich. Von Eckerleben-Schäfers auf den Weg gebracht, steht die Sanierung der schon 50 Jahre alten Toilettenanlagen in diesem Jahr an, weiter der Digitalpakt, die Einrichtung einer Hortbetreuung und einige andere Projekte.



Schuldirektorin Frau Eckerleben-Schäfers und ihre Nachfolgerin Frau Salmen

Nun hat sie zusätzlich zur Einarbeitung in ihren neuen Job die schwierige Situation des Schulbetriebes in der Coronakrise zu bewältigen.

Im Namen der Eltern aller Schulkinder wünschen wir Frau Eckerleben-Schäfers alles Gute für Ihren Ruhestand und Frau Salmen viel Spaß und Erfolg für ihre Arbeit und die Zukunft unserer kleinen, feinen Grundschule.

**Text und Fotos: Elke Lippke
(Schulelternratsvorsitzende Grundschule Böttersen)**





01.02.2020 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bötersen mit Prominenz

Für seine Feuerwehr AG, die den Schülern der hiesigen Grundschule die Arbeit der Feuerwehr näher bringt, hatte die Feuerwehr Bötersen einen mit 1.000 Euro dotierten Preis erhalten und die Jahreshauptversammlung war der passende Rahmen für eine feierliche Übergabe. Dazu hatten sich hochrangige Vertreter der niedersächsischen Feuerwehrverbände eingefunden. Neben Jürgen Runge (Abschnittsleiter) waren auch Uwe Quante (Regierungsbrandmeister) und Klaus Wickboldt vom Innenministerium zugegen und bescheinigten in ihren Ansprachen den Bötersenern eine vorbildliche Jugendarbeit. Als Sahnehaube gab es noch eine Einladung der Feuerwehr des Flughafens Hannover dazu. Die Einladung gilt für einen Besuch in Hannover mit einem Einblick hinter die Kulissen, den man im Normalfall bestimmt nicht bekommen würde.

In seinem Rückblick auf 2019 hatte Ortsbrandmeister Frank Stadler ungewöhnlich viele

Einsätze zu verzeichnen. Grund dafür war der enorme Anstieg bei Flächenbränden, zu deren Bekämpfung die Bötersener wiederholt unterstützend hinzugezogen wurden.

Das alte TLF 16 wurde in den wohlverdienten Ruhestand geschickt und durch das in Ahausen ausgemusterte TLF 8/24 ersetzt. Eine Übergangslösung bis zu dem Zeitpunkt, an dem ein neues Einsatzfahrzeug eintrifft. Dies sollte nach den Planungen der Samtgemeinde 2024 oder 2025 so weit sein.

Geehrte des Abends waren Peter Klindworth (25 Jahre Mitgliedschaft) und Hermann Müller, der schon 50 Jahre dabei ist.



v.l.n.r. OrtsBM Frank Stadler, Uwe Quante, Jana Hoops, Jürgen Runge, Klaus Wickboldt und Volkhart Thron

Foto und Text: Matthias Daus

Ein Storchennest in Höperhöfen

Alles fing an mit einem Zeitungsartikel über ein Storchennest in Hellwege und seine Bewohner.

Die Kontaktaufnahme zu einem Storchenbeauftragten war ein bisschen holprig, aber irgendwann stand er im Garten und sagte: „Ja, das könnte man hier versuchen, Störche brüten gerne hausnah und mögen Pferde.“



Die Idee war geboren, die Umsetzung hat dann doch viele Helfer in Rat und Tat benötigt.

Es gibt einige Möglichkeiten ein Storchennest zu errichten. Wir haben uns für die freistehende Variante entschieden. Das Nest befindet sich in luftiger 10 m Höhe. Gebaut aus einem Holzrahmen mit 120 cm Durchmesser und bespannt mit Küendradt, damit keine Staunässe durch Regen entsteht.



Umfriedet mit Weidenzweigen und gefüllt mit Holzhackschnitzeln.

Und nun wird gewartet, ob sich ein Storchennest hier niederlässt, ein paar Jahre Geduld muss man haben. Wenn sie einmal da sind, kommen sie immer wieder.

**Fotos und Text:
Dr. Pamela Oetting-Neumann und Nils Neumann**



07.02.2020 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Höperhöfen

Das Ende einer Ära: Nach 25 Jahren geben Cord Meyer und Ludwig Klencke die Verantwortung ab.

Nach einem Vierteljahrhundert endet die Zeit, in der Cord Meyer und Ludwig Klencke die Geschicke der Höperhöfener Feuerwehr leiten. Olaf Lippke und Jannik de Vries übernehmen die verantwortungsvolle Aufgabe. Der Führungswechsel war von langer Hand geplant und so konnten sich die beiden potentiellen Nachfolger entsprechend vorbereiten. Beide wurden während der Versammlung einstimmig von den anwesenden aktiven Mitgliedern der Wehr gewählt.

Aber nicht nur der Ortsbrandmeister und sein Stellvertreter wurden an diesem Abend neu gewählt. Auch bei den weiteren Kommandoposten gab es viele Änderungen.

Nach sogar 30 Jahren beendet Jürgen Fajen seinen Einsatz als Gerätewart, Tobias Dreyer wird seine Position übernehmen. Fabian Subkleve übernimmt die Aufgabe des Schriftführers von Arne Brunckhorst, der inzwischen Mitglied in der freiwilligen Feuerwehr Böttersen ist. Und Michel Klencke ist neuer Funkwart. Seine Position hatte vorher Klaus Klencke viele Jahre inne.

Gemeindebrandmeister Björn Becker und Bürgermeister Hermann Holsten bedankten sich bei den alten Kommandomitgliedern und wünschten den neu gewählten Funktionsträgern viel Glück und Erfolg.

Natürlich standen nicht nur die Wahlen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung.

Wie üblich, erfolgte ein Rückblick der Funktionsträger auf das vergangene Jahr. Zu erwähnen ist diesbezüglich sicherlich der große Brandeinsatz in Höperhöfen bei Jacobi, wo am 23.04.19 und 24.04.19 die Wehren aus unserer Gemeinde und die benachbarten Feuerwehren gefordert waren. Wollen wir hoffen, dass wir in den nächsten Jahren von größeren Einsätzen verschont bleiben.

Nach der Versammlung gab es wie üblich ein leckeres Essen von Fischer's Bauerndiele.



v.l.n.r. OrtsBM Cord Meyer, stv. OrtsBM Ludwig Klencke, Jürgen Fajen, Klaus Klencke, Arne Brunckhorst, Frank Rubarth, Jannik de Vries, Fabian Subkleve, Olaf Lippke, Michel Klencke, Tobias Dreyer

Foto und Text: Arne Brunckhorst



Jahreshauptversammlung Förderverein Höperhöfen- Jeerhof

Am 27.02.2020 fand die jährliche Hauptversammlung des Vereins im HöperHus statt.

Der 1. Vorsitzende Dirk Braun eröffnete die Sitzung und berichtete über die Aktivitäten aus 2019.

Es war ein ruhiges Jahr. Der Aufbau der Remise wurde mit viel Manpower unterstützt und im Herbst waren die Arbeiten abgeschlossen. Bei der Bereisung zum Bundesentscheid wurde sich mit dem vereinseigenen Poloshirt stark beteiligt. Eine finanzielle Spende von 2.000,- Euro erhielt die Landjugend zur Unterstützung ihres großen Projekts der 72-Stunden-Aktion.

Die Anschaffung eines Defibrillators nimmt konkrete Formen an. Der Vorstand möchte, dass über den Spendenausschuss der Volksbank die kompletten Anschaffungskosten übernommen werden. Der Antrag wurde im März gestellt und Ende August fällt die Entscheidung bei der Volksbank. Platziert werden soll der Defibrillator im Foyer des HöperHus.

Andy Bühring berichtete über die Baupläne der „Weterschutzhütten“, die in zwei verschiedenen Größen in Eigenbau des Fördervereins angefertigt werden und auf gemeindeeigenen Flächen platziert werden können. Als Standorte der ersten Exemplare wurde der Osterfeuerplatz in Höperhöfen und am Friedhof Höperhöfen/Jeerhof oder am „Dreiländereck“ zwischen Jeerhof und Höperhöfen vorgeschlagen.

In diesem Sommer steht die 4. Auflage des Mittsommertages in Jeerhof wieder an. Die Vorbereitungen



sind schon im vollen Gange gewesen und es haben sich wieder viele Mitglieder in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen zusammengefunden. Leider muss nun mitgeteilt werden, dass aufgrund der Pandemie und der Beschlüsse unserer Bundesregierung das Mittsommertag auf Juni 2021 verschoben werden muss.

Wer jetzt Lust bekommen hat bei uns mal rein zu schnuppern oder Mitglied zu werden ist herzlich eingeladen sich bei Dirk Braun oder Cord Meyer zu melden.

Weitere Informationen zu unserem Verein gibt es wie immer auf der Homepage unter www.hoepelhoefen-jeerhof.de

Bei Fragen oder Anregungen könnt ihr euch auch gerne unter Tel. 04268-9530500 melden.

Text und Foto: Stephanie Schramm



Jahreshauptversammlung des TSV Böttersen- Höperhöfen e.V.

Letzte Wiederwahl für Andreas Lüdemann:
Jetzt ist es amtlich, der TSV Böttersen wird spätestens in zwei Jahren einen neuen Vereinsvorsitzenden haben. Dann wird Andreas Lüdemann 22 Jahre lang diesen Posten bekleidet haben. Zusammen mit seinem Vater, der auch lange Jahre die Geschicke des Vereins geleitet hatte, ergeben sich insgesamt 50 Jahre Vorstandsarbeit aus dem Hause Lüdemann. „Das ist dann auch irgendwann genug. Es ist ja schließlich noch der TSV Böttersen und nicht der TSV Lüdemann“ sagte er auf der letzten Jahreshauptversammlung des Vereins.

Eine Nachfolge wird also angestrebt und Lüdemann hält diese Aufgabe durchaus für machbar, weil der Vorstand und die Übungsleiter bestens zusammenarbeiten würden. Ebenso ein letztes Mal breit-schlagen ließ sich Sportwart Heinrich Behrens, der allerdings auch seine letzte Amtszeit verkündete. Auch hier muss also Ersatz gefunden werden. „Wer möchte, kann jederzeit an uns herantreten und vielleicht auch einmal über einen gewissen Zeitraum bei uns reinschnuppern und sehen, wie viel Spaß das doch alles macht“, so Lüdemann.

Weitere Punkte des Abends waren die Ernennung von Lorthar Wingerning und Georg Philipp zu Eh-

renmitgliedern, besondere Danksagungen an Erika Blödorn und Elke Müller für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle des Vereins und ein Rückblick auf das Samtgemeindeturnier, für dessen Durchführung man viel Lob erhalten habe.



von links nach rechts: Lothar Wingerning, Brigitte Dreyer, Erika Blödorn, Andreas Lüdemann, Elke Müller, Frank Ottens, Heinrich Behrens, Jacqueline Ottens

Über eine Spende in Höhe von 1.200 Euro konnte sich der Verein auch noch freuen. Diese Summe war der Reinerlös vom Winterglühen und Andreas Lüdemann bedankte sich bei den beiden Initiatoren Ralph und Ralf (Illauer und Mahnken), die ein tolles Event auf die Beine gestellt hätten und betonte, dass es nicht selbstverständlich sei, dass man das Geld so selbstlos verwende.

Einzig der Sportlerball sei noch ein wenig ausbaufähig. Hier wünschte man sich noch mehr Resonanz bei der Bevölkerung.

Text und Foto: Matthias Daus

Neuwahlen im SoVD- Ortsverband „Krummer Ort“

Am Mittwoch, den 12. Februar 2020 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des SoVD-Ortsverbands „Krummer Ort“ im Gasthaus Hoops in Bötersen statt. Nach der Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Lüdemann übermittelte Herr Hans Ingendahl vom SoVD die Grüße des Kreisvorstandes. Er gab einen kurzen Einblick in die Geschichte des Sozialverbandes Deutschland und berichtete über aktuelle Projekte sowie die zukünftige strategische Ausrichtung des SoVD. Nach der Kaffeetafel stand der wichtige Tagesordnungspunkt Wahlen auf dem Programm. Hans-Jürgen Lüdemann stellte sich nach 16 Jahren im Amt nicht mehr zur Wiederwahl des 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Sein Amt übernimmt der bisherige 2. Vorsitzende Herbert Dodenhoff. Das Amt der 2. Vorsitzenden übernimmt in Personalunion die ebenfalls wiedergewählte Frauenwartin Christa Sackmann. Georg Phillip (Stellvertretender Schriftführer) und Heinz Bassen (Beisitzer) stellten ihre Ämter zur Verfügung. Ihnen, sowie auch Hans-Jürgen Lüdemann, sei an dieser Stelle für die jahrelange Arbeit im Vorstand gedankt!



Foto von Herbert Dodenhoff: Vorstand und Geehrte vom SoVD

Der Schatzmeister Johann Dodenhoff, der Schriftführer Volkmar Holsten sowie die Revisoren Horst Warncke, Johann Bruns und Günter Malkus wurden in ihren Äm-

tern bestätigt. Die Beisitzer Ida Cordes und Reinhard Kabis wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Als neuen Beisitzer begrüßen wir Detlef Mindermann.

Text: Volkmar Holsten



Gartentag der Grundschule Bötersen 07.03.20: Einmal hübsch machen, bitte

Es ist schon merkwürdig. Vor nicht einmal zwei Monaten, Isabel Salmen war gerade frisch im Amt als Schulleiterin unserer Grundschule, folgten viele Eltern und auch viele Kinder einem Aufruf des Fördervereins. Es ging um den sogenannten Frühjahrsputz rund um die Schule. Mit allerlei Gartengeräte und sehr viel Motivation im Gepäck nahm man sich dem Außengelände an und erledigte in rekordverdächtiger Zeit alle anstehenden Arbeiten, um die Schule in frischem Glanz erstrahlen zu lassen. Das alles ist mittlerweile eine liebgewordene Aktion des Vereins und das Ergebnis an jenem Samstag konnte sich sehen lassen.



Wenige Wochen später, ist die Grundschule geschlossen und niemand ist da, um sich daran zu erfreuen. Ein sehr merkwürdiger Zustand, der hoffentlich bald wieder geändert werden kann. Und es bleibt die berechtigte Hoffnung, dass es auch im nächsten Jahr wieder eine Putzaktion vom Förderverein geben wird und dass das Schuljahr dann unter einem anderen Stern stehen wird.

Text und Foto: Matthias Daus

Jahreshaupt- versammlung der LandFrauen



Zu einem reichhaltigen Frühstück mit anschließender Jahreshauptversammlung trafen sich knapp 30% der 141 Mitglieder des LandFrauenvereins Böttersen u. U. in Reeßum. Insgesamt nahm die Versammlung einen harmonischen Verlauf. Die Vorsitzende Susanne Cordes konnte nach den Wahlen einige bekannte und neue Gesichter im Vorstand begrüßen: Tanja Unthan (Kassiererin), Stefanie Metzging (Schriftführerin), Hannelore de Vries (stellv. Schriftführerin) sowie Elke Müller, Irmi Wittenborn und Jenny Dodenhof (alle Beisitzerinnen) komplettieren den Vorstand.



Foto: von links nach rechts: Heike Cordes, Susanne Cordes und Sandra Buthmann

Die Posten der stellvertretenden Vorsitzenden und der stellvertretenden Kassiererin konnten nicht besetzt werden. Heike Cordes, Helga Hoops und Sandra Buthmann legten ihre Vorstandsämter nach vielen Jahren nieder.



Foto: von links nach rechts: die geehrten Mitglieder Elke Müller, Irmgard Brunkhorst, Käthe Goerke und die 1. Vorsitzende Susanne Cordes

Irmi Brunkhorst und Elke Müller (40 Jahre) sowie Käthe Goerke und Ina Lünsmann (25 Jahre) wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Außerdem wurde darüber diskutiert, eine Gesamte-Mitglieder-WhatsApp-Gruppe zu erstellen. Wenn hier noch ein Mitglied dazukommen möchte, aber nicht bei der JHV dabei war, kann diejenige sich gerne beim Vorstand melden. Auch die Handhabung des Tischschmucks und die Präsente zu Ehejubiläen wurden diskutiert und abgeändert.

Text: Sandra Buthmann
Fotos: Susanne Cordes

KreislandFrauen nähen Behelfsmasken für den guten Zweck



Die LandFrauenvereine Böttersen, Hemslingen, Rotenburg und Visselhövede nähen seit vier Wochen Behelfs-Mund-Nasen-Masken. Über 3.000 Stück konnten an die Rotenburger Werke, mehrere Altenheime und Diakonie Sozialstationen übergeben werden. Neben den Masken wurden auch z. T. Kittel genäht und übergeben.

Die LandFrauen folgten dem Aufruf „Aktion Mundschutz – LandFrauen helfen“ des Niedersächsischen LandFrauenverbandes, der alle Vereine im Verbandsgebiet aufrief sich nach dem Ansatz „Mundschutze fehlen allerorts – LandFrauen können nähen“ zu beteiligen.

Unzählige LandFrauen starteten ihre Nähmaschinen und fertigten Behelfsmasken und Kittel.



Persönlich übergeben werden konnten die Behelfsmasken an die Diakonie Sozialstation Rotenburg-Sottrum und an den Dorfladen Böttersen. Die weiteren Masken wurden über den Kreisverband weiter verteilt.

Die Corona-Pandemie trifft uns alle und auch wenn unser Vereinsleben zurzeit ruht, so ist es doch ein gutes Gefühl, mit solchen Aktionen anderen helfen zu können und so eine mögliche Ansteckung mit dem Covid-19-Virus so gut es geht entgegen zu stehen.

Auf diesem Wege bedankt sich der LandFrauenverein Böttersen bei seinen fleißigen Näherinnen, die mit ihrem Einsatz diese tolle Aktion unterstützt haben.

LandFrauenverein Böttersen und Umgebung
Text und Fotos: Susanne Cordes



Neue Bücher braucht das Land!

Wer in den letzten Tagen beim Dorfladen war, dem dürfte eine Neuerung aufgefallen sein. Denn neben der Sitzecke unter den Eichen befindet sich jetzt ein kleines Holzhäuschen. Die neue Dorfladen-Bibliothek. Hier können Bücher entnommen, getauscht, geliehen und gespendet werden. Denn ein Buch verliert durch einmaliges Lesen nicht seinen Wert und der nächste Besitzer hat noch genau so viel Freude daran.



Inga Hoops von der AG Kinder, Jugend und Senioren mit Peter Sarodnick

Dieses Konzept ist nicht neu und wird auch schon in vielen Dörfern und Städten durchgeführt. Mit unterschiedlichem Erfolg. Die Idee, auch in Böttersen eine solche Möglichkeit zum Austausch von Büchern zu schaffen, stand bei der Gruppe Kinder, Jugend und

Senioren schon seit einigen Jahren auf der Wunschliste. Doch die Umsetzung war schwieriger als gedacht. Wo ist der richtige Platz? Haben wir dort Strom zur Beleuchtung? Was ist mit Kälte, Feuchtigkeit und Vandalismus? Und nicht zuletzt: Wer baut uns solch eine Anlage? Hier kam die Familie Sarodnick plötzlich ins Spiel.

Die Sarodnicks, die vor zwei Jahren ein Haus „Auf dem Kamp“ kauften, hörten von den Überlegungen und boten ganz spontan an, sich darum zu kümmern. Mit viel Liebe zum Detail konstruierte, baute und bestückte Peter Sarodnick, gemeinsam mit seiner Familie die neue solarbetriebene Dorfladen-Bücherei. Sie ist nicht nur ein einfacher Bücherschrank, sondern auch optisch eine Bereicherung für unseren Dorfladen-Platz. **Dafür sagen wir „HERZLICHEN DANK!“**

Die Gruppe Kinder, Jugend und Senioren wird die Pflege des Bücherschranks übernehmen.

Bitte beherzigt folgenden Hinweis: Ein solcher Büchertausch funktioniert nur, wenn das Angebot für möglichst viele Menschen ansprechend ist. Daher bestückt den Schrank bitte nur mit „Lieblingsbüchern“, die Ihr gerne gelesen habt. Als Alternative zum Altpapiercontainer ist dieses tolle Häuschen zu schade. In diesem Sinne:

„Über jedem guten Buch muss das Gesicht des Lesers von Zeit zu Zeit hell werden“
Christian Morgenstern

Text: Inga Hoops

Foto: Cord Trefke



Dorfladen Bötersen in Zeiten des dynamischen Wandels

Seit einigen Wochen hält eine Pandemie ganz Deutschland in Atem. Covid-19 lässt die Bürger unserer Gemeinde einen schnellen Wandel durchleben. Unser Dorfladen Bötersen stellt sich dieser Herausforderung und musste in den letzten Wochen einige Male kurzfristig handeln, um vor allem die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und unserer Kunden zu schützen, Lieferengpässe zu bewerkstelligen und den „normalen“ Tagesbetrieb am Laufen zu halten. Oft hat es sehr schnelles Handeln erfordert, daher geht ein großer Dank an alle Unterstützer! Es wurde unter anderem eine Plexiglasscheibe im Kassenbereich montiert und den Mitarbeiterinnen selbstgenähte Mundschutzmasken von den Landfrauen zur Verfügung gestellt. Des Weiterem ein großer Dank an alle unsere Lieferanten; zuverlässige Lieferungen lassen somit die Grundversorgung in Bötersen wei-



terhin sicherstellen. Für Personen in unserer Gemeinde, denen es gerade nicht möglich ist, selbst im Dorfladen einkaufen gehen zu können, wurde ein spezieller Lieferservice eingerichtet.

Im April konnten auch vier neue Lieferanten dazu gewonnen werden. Der landwirtschaftliche Familienbetrieb Solte aus Bötersen bietet selbst produzierten Käse in den Sorten Gouda und Gouda Chili in unserer Frischetheke an. Schloh's Spargelhof aus Hellwege beliefert uns mit ihrem frischen Spargel mehrmals täglich. Die Eissaison wurde eröffnet und es dürfen verschiedene Sorten von Röper's Hof aus Wohlsdorf „to go“ vernascht werden. Außerdem neu im Kühlregal sind leckere Milch-Produkte und Kartoffelzubereitungen von Hof Grimmelmann zu finden.

Um auch zeitnah auf dem neuesten Stand zu sein, wurde eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, wo auch **DU** herzlich eingeladen bist immer und schnell Angebote, Neuigkeiten und weitere Informationen zu erhalten.



Einfach diesen QR-Code mit deiner Kamera am Smartphone scannen und der „Dorfladen Bötersen Kunden“ WhatsApp-Gruppe beitreten!!

Foto und Text: Beirat Dorfladen Bötersen UG



LIEFERSERVICE BENÖTIGT?

Aufgrund der Corona-Pandemie bietet der Dorfladen Bötersen für die Menschen, die gerade nicht in den Dorfladen kommen können einen Lieferservice an!

Folgende Rahmenbedingungen sind zu beachten:

Zielgruppen	Senioren ab 65 Jahren, chronisch Kranke, mit dem Corona-Virus Infizierte, Menschen in Quarantäne wegen des Corona-Virus
Liefergebiet	Gemeinde Bötersen
Lieferzeiten	Bestelltag: Montag Nachmittag von 15-18 Uhr – Liefertag Dienstag Vormittag 10-12 Uhr Bestelltag: Donnerstag Nachmittag von 15-18 Uhr – Liefertag Freitag Nachmittag 15-18 Uhr
Mindestbestellmenge	Lieferung ab 10,- € – Pauschaler Kostenbeitrag 3 € für Verpackung und Auslieferung
Bezahlung	Der Lieferung liegt eine Rechnung bei, diese bitte innerhalb von 8 Tagen begleichen bzw. auf das Dorfladenkonto überweisen
Lieferweg	Zum Schutz unserer ehrenamtlichen Helfer stellen diese die Ware vor deine Haustür. Bitte Sorge dann eigenständig dafür, dass die Lieferung ins Haus geholt wird.
Hamsterkäufe	Wir sind ein Dorfladen für den täglichen Bedarf und können keine großen Lagersortimente aufbauen. Hamsterbestellungen werden nicht bedient.

Deine Bestellung wird gerne zu den oben genannten Zeiten im Dorfladen
telefonisch unter der Tel.Nr. **04268-3299998**
oder Email: **info@dorfladen-boetersen.de** entgegen genommen!

Je nach Resonanz oder weiterer Entwicklung der Pandemie sind Änderungen vorbehalten.

Frühjahrsputz zu Corona Zeiten in der Gemeinde Böttersen 2020

In diesem Jahr war alles anders. Zusammen Müll sammeln und die Gemeinde sauber halten war dieses Jahr schwierig, aber nicht unmöglich.

2020 fand unser „Frühjahrsputz“ am 27. März statt.

Ulrike Fajen und Ilse Behrens haben dieses Jahr den Frühjahrsputz mit einem Brief gestartet, der uns allen zu der Zeit noch zu denken gab. Abstand halten, nicht zusammen gehen, das waren Sätze, die wir nicht gerne hören, da es eine Gemeinschaftsaktion sein sollte.



Aber es war zu dieser Zeit das Beste und Vernünftigste, was wir machen konnten.

Wir danken Ulrike und Ilse für diesen Brief und den Aufruf.

Alle freuten sich, dass diese Aktion nicht dem Corona Virus zum Opfer gefallen ist.

Am alten Feuerwehrhaus wurden die Müllbeutel für die Sammelaktion aufgehängt.

Beim strahlenden Sonnenschein machten sich sehr viele Freiwillige auf den Weg, um unsere Gemeinde sauber zu halten. Jeder gab sein Bestes und es ka-

men viele fragwürdige Sachen zum Vorschein.

In allen drei Dörfern unserer Gemeinde wurde der Müll zusammengetragen und dann in den Containern vor der Schule gebracht.

Wer schmeißt Kanister oder Paddel in die Natur? Und das sind nur einige Beispiele, die dort gefunden wurden.

Über die HöJeBö-WhatsApp-Gruppe wurde sich verständigt wo jemand läuft, damit keine doppelten Wege gegangen werden mussten. Es wurden aber auch alle Erfolgserlebnisse geteilt.



Jeder wollte seinen Fund allen anderen zeigen und auch Grüße senden. In Zeiten von Corona ist so eine Gruppe Goldwert. Leider ist das gemeinsame Beisammensein ausgefallen, aber verschoben heißt nicht aufgehoben.

Text: Susanne Schaaf

**Fotos: Stefan Cordes, Marina Theiß
und Jana Hoops**

Reisebericht Südafrika und Namibia im März 2020

Die Begeisterung für Motorradreisen ...

Diese hat auch eine Boy Group aus unserer Gemeinde bzw. Samtgemeinde ergriffen. Es wurden schon viele Ziele mit dem Motorrad bereist, aber dieses Mal keimte die Idee auf: „Folge deinen Träumen! Und hab Spaß dabei.“ (Zitat von Chris Brown).



Die Biker Boy Group

Aufgrund von Erfahrungen anderer Biker und Bekannten wollte man die Faszination für atemberaubend schöne Landschaften und Motorradfahren im März verschmelzen lassen – unser Ziel: Afrika!

Es geht über 12 Fahrtage, fast 3.000 km über beeindruckende Küstenstraßen, Pässe, Schotterpisten, Farmwegen mit täglich wechselndem Ziel von **Kapstadt (Südafrika) nach Windhoek (Namibia)**.

Das dieser Ausflug für uns ein Abenteuerurlaub werden sollte, stellte sich bereits bei der Anreise heraus.

Der erste Reisetag in Afrika beginnt mit einem allgemeinen Briefing zur Tour und zur Tagesetappe. Nach einer

Einweisung zum GPS und der Übergabe der Motorräder, Yamaha XT 660 R, starten wir mit insgesamt 11 Motorradfahrern zu einer Tagestour über die gesamte Kap Halbinsel.

Mein Highlight an diesem Tag ist der Weg auf traumhaften Küstenstraßen über 114 Kurven hoch zum „**Chapman's Peak**“. Sensationell auch die Pinguin-Kolonie von Boulders Beach sowie die extravagante **Hout Bay** oder **Camps Bay**. Vom Signal Hill hatten wir einen grandiosen Ausblick auf Kapstadt und den Tafelberg.



Das morgendliche Briefing wird für die nächsten Tage ein fester Bestandteil im Ablauf.

Weiter geht die zweite Etappe auf Asphalt entlang der faszinierenden Atlantikküste mit Zwischenziel am „**Kap der guten Hoffnung**“ ostwärts nach „**Hermanus**“. Viele sensationelle Aussichtspunkte verlangen immer wieder nach einer kurzen Pause, um die Eindrücke regelrecht in sich aufzusaugen.

Unser dritter Reisetag führt uns ab jetzt überwiegend über kleine Schotterstraßen zunächst weiter Richtung Osten zum **Kap Alguhas**, dem südlichsten Punkt des afrikanischen Kontinents und der geographischen Grenze zwischen dem Indischen und dem Atlantischen Ozean. Weite, feinsandige Sandstrände und riesige rundgespülte Felsformationen prägen diesen Abschnitt. Nach der späten Mittagspause mit köstlichen, fangfrischen Muscheln geht es in nördlicher Richtung weiter. Abwechselnd von Schotter auf Asphalt oder Pflasterwege überwinden wir fröhlich pfeifend und mit einem breiten Grinsen im Gesicht den **Franchhoek Pass** auf dem Weg zu unserem Ziel, dem malerischen **Stellenbosch** inmitten in der bekannten Weinregion.



Am nächsten Tag ändert sich so einiges. Unruhe kommt auf. Namibia beginnt mit der Schließung der Landesgrenze zu Südafrika. Beim Frühstück ist unser Tourguide leicht nervös und informiert uns über die sich seit gestern Abend stündlich verändernde politische Lage in Südafrika und Namibia. Nach dem Frühstück um 07:45 Uhr hatten bereits 16 Grenzübergänge geschlossen. Bedrückte Stimmung im Fahrerlager. Noch mal eben schnell einen Reiseteilnehmer ins örtliche Staatskrankenhaus zum Röntgen bringen, Knochen heilen, Medikamente eingepackt, eine weitere medizinische Versorgung im 350 km entfernten Kapstadt war aufgrund der Grenzschließung zu diesem Zeitpunkt unmöglich.



Da wird einem mal wieder bewusst, wie gut jeder Einzelne hier lebende Bürger in Deutschland und insbesondere in unserem Landkreis

Rotenburg/ W. medizinisch versorgt werden kann. Wir streichen 3 Fahrtage und müssen heute noch unbedingt die 450 km entfernte Grenze Namibias erreichen!

In Garies zeigt die Temperaturanzeige an der Tankstelle gegen Mittag kuschelige 41°C im Schatten. Wir durchqueren das **Namaqualand** im Eiltempo und passieren die Grenze um 18:45 Uhr. Wir sind in Namibia eingereist. Nunmehr noch gemütliche 20 km nach Noordoe- wer zu unserer River Lodge am Oranje Fluss.

Ich bin überwältigt von den unendlichen Weiten, die sich in Namibia vor uns auftun. So vergehen gut 100 Kilometer Fahrtstrecke, ohne dass das Auge am Horizont eine Erhebung wahrzunehmen vermag. Keine Menschenseele begegnete einem, lediglich eine kleine Zebraherde kreuzte den Weg.

Dies liegt unter anderem auch daran, dass alle Grenzen Namibias um 24 Uhr geschlossen wurden und nur die Urlauber, die sich im Land befinden, noch reisen.



Nach zwei Übernachtungen fahren wir auf einer kurvenreichen Schotterstrecke weiter westwärts entlang des Oranje Flusses und durchfahren das

felsige **Richtersveld**.

Immer wieder sehen wir alte, verlassene Diamantenminen, bis wir in Rosh Pinah auf die boomende Minenstadt im Süden Namibias treffen.

Heute übernachten wir in einer **Desert Lodge** und fühlen uns in den wilden Westen alter Zeiten versetzt.

Nach dem Abendessen begeistern uns Gesang- und Tanzeinlagen der Belegschaft.



Unendliche Weiten und Schotterpisten

Bei heißer, trockener Wüstenluft und sengender Sonne ist das Verlangen nach ausreichend Flüssigkeit größer als zuvor. 120 km endlose Weite, Sand von rot, orange und gelb, kein Schatten, links und rechts der Strecke eingezäuntes Farmland so karg, dass man kaum einen Bewuchs ausmachen kann und der dennoch offensichtlich ausreicht, um Strauße oder Orixe halten zu können. In **Lüderitzbucht** scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Viele Häuser stammen aus der deutschen Kolonialzeit, so auch das verlassene, im feinem Sand versinkende Diamantenstädtchen **Kolmannskuppe**, an dem wir auf dem Weg vorbeigekommen sind. Namen wie Albert Plietz Eisen & Metall – Gießerei und Maschinenbau seit 1909 - sind zu lesen, ebenso wie der Kirchweg auf dem wir spazieren, der uns zur Felsenkirche von 1911 führt. Unser letzter Fahrtag begann mit Wehmut. In Solitair, mitten im Nirgendwo, genossen wir den besten Apfelkuchen Namibias in „**Moose Mc Gregors Bakery**“. Als wenn dieses Erlebnis nicht schon des Glücks genug gewesen wäre, übermittelte uns unser Tourguide Benny, dass wir bei KLM noch Tickets für einen Direktflug von Windhoek nach Amsterdam am 26.03.2020 buchen könnten. Mit großer Freude ging es den **Spreetshoogte Pass** hinauf. Die spektakuläre Aussicht gewährt uns einen letzten Blick über weite Teile der Namib. Die letzten Kilometer durch das Khomas Hochland, einer immer grüner werdenden Dornbuschsavanne, wurden besonders genossen. Gegen frühen Abend erreichten wir glücklich und zufrieden, aber auch erschöpft unser Ziel, die Windhoek Mountain Lodge auf fast 2000 m Höhe. Dieser Abend fiel nach dem legendären „Bushman-Fondue“ besonders gemütlich aus, da ab jetzt ja nur noch Ausspannen angesagt war.



Die nächsten Tage: am Pool chillen, die Stadt

Windhoek erkunden oder noch eine kleine Safari in einem nahegelegenen privaten Nature Reserve machen. Die dortigen Eindrücke der Tierwelt waren noch mal ein besonderes Highlight zum Abschluss der Reise, welches wir ohne Corona nicht erlebt hätten.

Neben den drei „Weißen“ Nashörnern konnten wir **Giraffen, Zebras, Orixe, Springböcke, Affen, Kudus...** sehen, zwar nicht alle Big Five sehen aber dafür meine „Delicious Five“

(**Kudu, Ostrich, Sprinbok, Gemsbok, Orix**).



Am Flughafen erdrückte uns zum Sonnenaufgang eine seltsame Stimmung. Leute, die lauthals Ihre Verzweiflung über gestrichene Flüge herausbrachten, Tränen, da nun kein Weiterkommen mehr möglich war, viele mit der Situation überforderte Menschen.

Unser Flieger war an diesem Tag der einzige, der Windhoek verlassen konnte und uns sicher nach Amsterdam gebracht hat.

Alles in allem eine traumhafte, unvergessliche Reise die uns mega fasziniert hat. Von Abenteuern gespickt und die Freiheit beim Motorradfahren auf Untergründen, die wir hier so nicht kennen. Eine absolute Bereicherung in geschichtlicher, gesellschaftlicher und kulinarischer Hinsicht. Zeit zum Abschalten und Nachdenken über die Erlebnisse und auch über zu Hause.

Ein Traum ist nur ein Traum... bis Du entscheidest Ihn zu verwirklichen! (Harry Styles)

Cord Trefke

„Rock den Vatertag“ Donnerstag

21. Mai 2020

ab 11 Uhr Thölkes Hus Höperhöfen

Am Donnerstag, den 21. Mai geht es los um 11 Uhr mit Bier und Bratwurst. Ab 15 Uhr gibt es Live Musik mit Michael Zehl und „Wooden Music“.

Präsentiert werden Coverstücke aus vier Jahrzehnten Pop- und Rockgeschichte.



Michael Zehl und „Wooden Music“

Das Programm ist eine Auswahl großartiger Songs und verspricht ein akustisches Erlebnis der besonderen Art.

Die Vatertags-Touren wurden bisher nicht durch die „Corona-Pandemie,, abgesagt, deshalb warten wir ab und hoffen das Beste.

Klaus Klencke

Sommer Tanz Party
Samstag, der 27. Juni 2020 ab 20 Uhr
Lazy Bones
Rock, Pop & Oldies aus Bremen
www.lazybones-bremen.de

Freut euch auf einen musikalischen Abend mit echter und unverfälschter Live - Tanz - Musik!

Unsere Musikalische Zeitreise beginnt 1955 mit Chuck Berry und endet 2015 mit dem Song „Jolene“ von The Boss Hoss. Aber auch Evergreens wie „Smoke on the Water“ und „Brown Sugar“ dürfen natürlich nicht fehlen.

Thölkes Hus
Höperhöfen 105, 27367 Böttersen
 [facebook.com @ThoelkesHus](https://www.facebook.com/ThoelkesHus)

Die Sommer Tanz Party ist auch bisher nicht durch die „Corona-Pandemie,, abgesagt, deshalb warten wir ab und hoffen das Beste.

Klaus Klencke

1	Fr	Tag der Arbeit
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	Himmelfahrt/Rock den Vatertag
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	Altpapiersammlung/ Pfingstbaumpflanzen Landjugend
31	So	Pfingstsonntag

Mai

21.05.2020

Rock den Vatertag

Ab 11 Uhr Thölkes Hus, Höperhöfen

30.05.2020

Altpapiersammlung

Freiwillige Feuerwehr Bötersen

30.05.2020

Pfingstbaumpflanzen

Landjugend Bötersen

Alle Termine sind nicht verbindlich, aufgrund der aktuellen Corona-Situation können die Termine ggf. ausfallen oder verschoben werden!

Folgende Termine wurden bereits

abgesagt:

Schützenfest in Bötersen

SoVD Frühlingsausflug

SoVD Spargelessen

Bürgerversammlung im Mai

Unternehmerstammtisch im Mai

Krabbelgruppe im Mai

Kultur-Landkultur im Mai

Radtour LandFrauen im Juni

Mitsommerfest in Jeerhof

Motorradtreffen in Bötersen

1	Mo	Pfingstmontag
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	Krabbelgruppentreffen
27	Sa	Sommer Tanz Party
28	So	
29	Mo	
30	Di	

Juni

26.06.2020

Krabbelgruppentreffen
9-11 Uhr HöperHus, Höperhöfen

27.06.2020

Sommer Tanz Party
Ab 20 Uhr Thölkes Hus, Höperhöfen

**Die Konfirmationen aus der
Gemeinde Böttersen vom 26.04.20
und 10.05.20 wurden verschoben:
Voraussichtlicher Termin jeweils
der 27.09.20:
Paul Justus Krohn aus Böttersen in
der Sankt-Georg-Kirche zu Sottrum
Hannes Greschner aus Höperhöfen
in der Johannes-der-Täufer-Kirche
zu Horstedt**

Erinnerung an alle Hundebesitzer:

Da es noch nicht alle mitbekommen haben, die **Leinenpflicht** für Hunde besteht in Niedersachsen vom **01.04.20 bis zum 15.07.20!** Und das sollte nicht nur eingehalten werden, wenn andere Personen anwesend sind, sondern dem Tierschutz Zuliebe immer!!!

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	Ausflug ins Moor/ Sommerfest SoVD
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	Unternehmerstammtisch
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	Kochen mit Kindern
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	Krabbelgruppentreffen

Juli

04.07.2020

Ausflug ins Moor
LandFrauen Böttersen u. U.
8:45 Uhr Spritzenhaus, Böttersen

04.07.2020

Sommerfest mit Regionalverbänden
SoVD Ortsgruppe Krummer Ort
16 Uhr Lauenbrück

08.07.2020

Unternehmerstammtisch
Unternehmer Gemeinde Böttersen
19:30 Gasthaus Hoops, Böttersen

17.07.2020

Kochen mit Kindern, Thema Ei
LandFrauen Böttersen u. U.
HöperHus, Höperhöfen

31.07.2020

Krabbelgruppentreffen
9-11 Uhr HöperHus, Höperhöfen

Das Team vom offenen Mittagstisch
gibt rechtzeitig per Aushang im
Dorfladen bekannt, sobald es die
Corona-Lage wieder zulässt und es
wieder losgehen kann mit dem
leckeren Mittagstisch!

Aufruf in der Gemeinde zu Corona-Zeiten: Boitzen bliv`t to Huus

Die Eindämmung der Corona-Pandemie hat auch die Goldgemeinde Bötersen fest im Griff.

Seit nunmehr mehreren Wochen steht unser Leben, wie wir es kennen, fast still und doch geht es weiter.

Wenn einer gezeigt hat, wie zusammenhalten geht, dann wir! Denn Boitzen bliv't to Huus!

Um zu zeigen, wie wir auch diese schwere Zeit meistern und auch um Mut zu machen, möchten wir von euch wissen, wie ihr euren Alltag jetzt gestaltet.

Schickt uns Bilder von euch, wie ihr lacht und lebt - mit Abstand, wie ihr euer Homeoffice organisiert, wie ihr kreativ werdet, wie ihr einfach die schönen Seiten des Lebens neu entdeckt...

Zeigt uns und der Welt, dass man euch nicht klein bekommt.

Diese Bilder möchten wir auf der Gemeinde-Bötersen-Homepage zusammenstellen und so gemeinsam was zum Freuen und Lachen haben.

Bitte schickt eure Bilder und vielleicht etwas Text an:

website@gemeinde-boetersen.de

Viele schöne Dinge wurden bereits schon auf der Homepage von der Gemeinde Bötersen (www.gemeinde-boetersen.de) zusammengetragen. Schaut es euch gerne an wie zum Beispiel Hochbeete gebaut werden, der Häkelzoo um einen Baby-T-Rex erweitert wird oder eine neuartige „Corona-Schlange“ bemalt wird.

Also: Bleibt Zuhause! Bleibt gesund!

Über jeden Beitrag freut sich die Arbeitsgruppe von Unser Dorf hat Zukunft und natürlich euer Spießer

Der nächste „Land-Kurier“ erscheint im August 2020.

Beiträge und Anregungen für die Ausgabe Nr. 30 bitte bis zum 01.07.2020 an das Redaktionsteam.

Gerne mit Fotos - und per Email an:

redaktion@land-kurier.de ☺

www.land-kurier.de

Bis zur nächsten Ausgabe!

Euer Redaktionsteam

Tanja, Stephanie, Susanne

Klaus und Matthias

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Bötersen,
Im Winkel 8, 27367 Bötersen

Redaktionsteam:

Tanja Schumacher [VisdP], Auf dem Kamp 22,
Bötersen

(für Postzuschriften),

Stephanie Schramm, Höperhöfen

Susanne Schaaf, Bötersen

Klaus Klencke, Höperhöfen

Matthias Daus, Bötersen

E-Mail: redaktion@land-kurier.de

Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum

Auflage: 450 Stück

Erscheinungsweise: vierteljährlich